

Abstract:

Lehrerbildung in Selbstverwaltung (LiP)

Dr. Jürgen Peters

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Waldorfschulen droht ein extremer Lehrermangel, der einerseits durch die vorliegende Altersstruktur bedingt ist, andererseits aber auch durch die relativ hohe Quote von Aussteigern während der ersten Phase des Berufseinstiegs mit verursacht wird. Dies geht aus den Berichten des Instituts für Bildungsökonomie sowie aus der Waldorflehrerstudie von Randoll hervor. Neben einer verbesserten Berufseinführung, die die Quote der Aussteiger senken kann, kann dem Frühausstieg vor allem durch einen Wandel in der Lehrerbildung entgegengewirkt werden, der die angehenden Lehrkräfte einerseits auf eine sich wandelnde und individualisierende Schülerschaft vorbereitet und andererseits möglichst früh in einen intensiven Praxisbezug stellt. An dem Beispiel der Evaluation des LiP (Lehrerbildung im Praktikum), die von der LAG in Niedersachsen seit 10 Jahren mit zunehmenden Erfolg betrieben wird, soll ausgeführt werden, wie eine selbstverwaltete Lehrerbildung in voller Selbstverantwortung gestaltet werden kann. Der geplante Vortrag wird die Ergebnisse der aktuell noch laufenden Evaluation des Projekts darstellen, wobei vor allem auf die folgenden besonderen Aspekte eingegangen wird: Die Studierenden stellen zum Beispiel ihren Lehrbedarf selbst fest und entwickeln daraus ein persönliches Curriculum. Durch diesen individualisierten Ausbildungsgang wird unter anderem der Tatsache Rechnung getragen, dass für den Eintritt in den Lehrerberuf meist ganz unterschiedliche Voraussetzungen vorliegen. Ferner wird die Initiativekraft von Anfang an in den Mittelpunkt gestellt. Von Beginn der Ausbildung übernehmen die Studierenden Aufgaben an der Schule und werden dabei von ihrem Ausbildungsbegleiter betreut. Im Fokus der Untersuchung steht vor allem die Frage, welchen Einfluss die Selbstorganisation der Auszubildenden auf deren Unterrichtsstil und auf einen erfolgreichen Übergang von der Ausbildungsphase in die Berufstätigkeit haben könnte.